

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 81 (2006)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Flugspektakel im Glarnerland  
**Autor:** Knuchel, Franz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-717034>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Flugspektakel im Glarnerland

*Air Mollis am 12./13. August 2006 – 25 000 Zuschauer*

Rund 25 000 Zuschauer reisten am 12./13. August 2006 trotz schlechtem Wetter zum Flugplatz Mollis, um die packenden und vielfältigen Flugvorführungen der Air Mollis zu bewundern. Höhepunkte der Airshow waren die Vorführungen der Patrouille Suisse und des Breitling-Teams sowie die F/A-18-Demonstration. Im Zentrum der Airshow standen aber auch die legendären Hawker Hunter-Flugzeuge, denn das erste internationale Hunter-Meeting war Bestandteil des Anlasses.

Von mächtigen Bergen umgeben liegt der (noch) Militärflugplatz in der engen Glarner Linthebene. Die schwierige Topografie des Flugplatzes und die tief hängenden Wolken verlangten von den teilnehmenden Piloten höchste Konzentration, Flexibilität und grosses fliegerisches Können. Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Flugprogramm mit noch flugtüchtigen Oldtimern, Warbirds, Helikoptern, Kunstflugteams und dem modernen F/A-18-Kampfflugzeug der Schweizer Luftwaffe wurde dem Publikum geboten. Das Patronat der Flugshow wurde von der Luftwaffe übernommen, die den Militärflugplatz Mollis auf Ende 2007 den zivilen Behörden übergeben wird.

Die wunderbare Glarner Bergkulisse verlieh den verschiedenen Flugvorführungen eine besondere Note. Die rüstigen Oldtimer wie Boeing Stearman und Bücker Jungmann, die legendären Spitfire und Corsair aus dem Zweiten Weltkrieg, die früheren Flugzeugtypen der Schweizer Luftwaffe, wie die Morane, Pilatus P-2 und P-3, Vampire und Hunter, erinnerten die Zuschauer an frühere Zeiten.

Die Vorführungen der Luftwaffe mit dem Transporthelikopter Cougar, dem modernen F/A-18-Kampfflugzeug und der Patrouille Suisse mit den sechs Tigern F-5 zeigten die Leistungsfähigkeit der heutigen Luftwaffe und zogen die Zuschauer ebenfalls in ihren Bann. Sie gehörten neben den Hunter-Vorführungen zu den Highlights des Meetings.

55 Jahre Hawker-Hunter und das 10-Jahr-Jubiläum des Huntervereins Mollis gaben Anlass für das internationale Hunter-Treffen.

Das schlechte Wetter und andere Umstände waren verantwortlich, dass nicht alle vorgesehenen Hunter in Mollis eintrafen. Immerhin fanden neun zivile Hunter den Weg ins Glarnerland. Neben den fünf in der Schweiz fliegenden Hunter kamen vier

Hunter aus England nach Mollis. Der am Sonntag geplante Neuner-Hunter-Formationsflug musste wegen dem regnerischen Wetter aus Sicherheitsgründen abgesagt werden und fiel sprichwörtlich ins Wasser. Die zahlreich angereisten Hunter-Fans kamen aber dennoch auf ihre Rechnung, zeigten doch am Samstag vier Hunter zusammen mit der F/A-18 eine einmalige und spezielle Formation.

Dazu demonstrierten die vier Hunter-Piloten mit supponierten Angriffen den Erdkampf auf eindruckliche Weise. Am Sonntag starteten zwei Hunter zu einer schönen Präsentation des eleganten Jets. Das Treffen von über 150 ehemaligen und aktiven Hunter-Piloten, bei dem sicher manches Fliegererlebnis aus vergangenen Zeiten aufgefrischt wurde, gehörte ebenfalls zu den Glanzstücken des Hunter-Meetings. Der Mix von über 85 modernen und historischen Flugzeugen mit atemberaubenden Flugvorführungen vor herrlicher Kulisse fand bei den Zuschauern trotz schlechten Wetterbedingungen grossen Anklang. Zum reibungslosen und unfallfreien Gelingen trugen rund 400 Helferinnen und Helfer bei.

Franz Knuchel (Text und Bild)



*Pilatus zeigte ihr neues und modernes Schulflugzeug PC-21, welches die Luftwaffe beschaffen möchte.*



*Die elegante und kraftvolle Corsair F4U bei der Landung anlässlich von Air Mollis.*



*Dieser Hunter kam aus England nach Mollis zum Hunter-Meeting.*



*Fliegernostalgie mit Stinson L-5.*



Mit dem weltgrössten einmotorigen Doppeldecker Antonov An-2 wurden Passagierflüge durchgeführt.



Die Pilatus P-2 war früher bei der Fliegertruppe im Einsatz.



Das Flugzeug Bronco OV-10 flog früher bei der deutschen Luftwaffe.



Der rüstige Doppeldecker Bucker-Jungmann bei der Vorführung.



Die gut erhaltene Boeing Stearman rollt zum Start für die Vorführung.



Die Patrouille Suisse, mit Leader Hptm Daniel Siegenthaler, zeigte eine schöne, dem Gelände angepasste Vorführung.



Die eindrucksvolle Vorführung des Cougar-Helikopters der Schweizer Luftwaffe begeisterte das Publikum.



Die JU-52 war auf einem Rundflug unterwegs und besuchte die Airshow mit einem Überflug.



Der Astronaut und Hunter-Pilot Claude Nicollier (links) war in Mollis dabei.



Die legendäre Spitfire beim Start im Glarnerland.



Der F/A-18-Display-Pilot Hptm Michael Reiner «Elvis» von der Fliegerstaffel 11 zeigte eine atemberaubende Demonstration mit der Hornet.